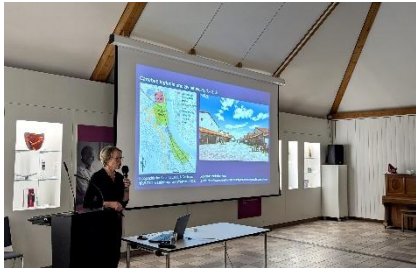


„Bonn von der Spätantike zum Frühmittelalter“

Vortrag am 21. November 2024 Rheinbach



Am Donnerstag, 21. November 2024 lud der Freundeskreis Römerkanal e.V. zum Vortrag „Bonn von der Spätantike zum Frühmittelalter“ ein. Referentin Dr. Ulrike Müssemeier entführte die zahlreich erschienenen Gäste ins Bonn des römischen Imperiums.

In römischer Zeit war Bonn grenznaher Legionsstandort. Das Legionslager lag im heutigen Stadtteil Bonn-Castell. Die zivile Bevölkerung lebte in Siedlungen im Süden des Lagers. Zahlreiche Grabfunde zeugen davon, dass die Verstorbenen in römischer Zeit an den Straßen außerhalb der Siedlungen bestattet wurden. Bereits in der Spätantike änderte sich das Besiedlungsbild. Im Laufe des Mittelalters verlagerte sich der Siedlungsschwerpunkt hin zur Bonner Münsterkirche. Der Vortrag zeichnete die Entwicklung von der Spätantike zum beginnenden Frühmittelalter, der Merowingerzeit, nach und beleuchtet dabei sowohl Brüche als auch Kontinuitätsstränge.

Referentin Frau Dr. Ulrike Müssemeier hat über die archäologischen Fundplätze und das umfangreiche Fundmaterial der Merowingerzeit in der Stadt Bonn und ihrem Umland promoviert.

Rheinbach, 24.11.2024
Freundeskreis Römerkanal e.V.